

Die sozialistische Gesellschaft ist eine Gesellschaft, die auf einem hohen Niveau der Wissenschaft und Technik basiert, die auf der ständigen Entwicklung der Wissenschaft und Technik beruht, in der die Atomenergie in vielen Bereichen der Wirtschaft für friedliche Zwecke angewandt wird. Es wird eine Gesellschaft sein, in der ein großer Teil des Energiebedarfs mittels der Ausnutzung der Atomenergie gedeckt wird. Es wird eine Gesellschaft sein, die noch weiter in den Weltraum vorgestoßen ist. Es wird eine Gesellschaft sein, in der sich bereits die Automatisierung des Produktionsprozesses in »den verschiedensten Bereichen der Industrie durchgesetzt hat, in der die volle Mechanisierung der Landwirtschaft besteht. Es wird eine Gesellschaft sein, in der der Mensch biochemische und andere Mittel zur Verbesserung der Ernährung, zur Beseitigung von Krankheiten verstärkt anwendet, eine Gesellschaft, in der tatsächlich, wie Lenin einmal sagte, die Wissenschaft das tägliche Leben aller Menschen durchdringt. Es wird eine Gesellschaft sein, die auf dem kollektiven Wirken ihrer Mitglieder beruht, die nicht nur ein hohes Niveau der Entwicklung der Produktivkräfte kennt, sondern unermüdlich und mit Erfolg daran arbeitet, die materiellen und kulturellen Bedürfnisse aller Werktätigen immer stärker zu befriedigen.

Diese sozialistische Gesellschaft ist eine Gesellschaftsordnung, die gesetzmäßig notwendig ist; denn die Herrschaft des Privateigentums an den Produktionsmitteln, die Herrschaft der Monopolisten und Bankiers, also die kapitalistische Gesellschaft, ist historisch schon längst überlebt. Sie hat kein Recht mehr zu existieren. Die Entwicklung der Gesellschaft erfordert die Herausbildung und den Sieg des Sozialismus, der auf dem gesellschaftlichen Eigentum und der Beseitigung der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen beruht.

Eine solche neue Gesellschaftsordnung wird hochgebildete Menschen verlangen, Menschen mit einer tiefen Kenntnis der Produktionsvorgänge, mit einem tiefen Verständnis für die Rolle der Wissenschaft und Technik im Leben der Gesellschaft. Sie wird Menschen verlangen, die eine hohe Achtung vor der Arbeit besitzen, denen die Arbeit wirklich, wie sich Marx einmal ausdrückte, Lebensbedürfnis geworden ist und nicht mehr eine Last, einen Zwang darstellt, dem man unterliegt, weil es notwendig ist, seine Arbeitskraft den Kapitalisten zu verkaufen, um existieren zu können. Es wird eine Gesellschaft sein, in der die Arbeit eine Sache der Ehre und des Ruhmes ist.

Genossen, für diese Gesellschaft, die in den nächsten Jahrzehnten entsteht, müssen wir unsere Jugend vorbereiten. Wir müssen imstande sein, sie so zu erziehen, daß unsere Jungen und Mädels künftig vollwertige Bürger der sozialistischen Ordnung sein können. Wenn deshalb im „Neuen Deutschland“ über dem Bericht zum Referat des Genossen Lange die Losung steht: „Erziehung für die sozialistische Zukunft“, so ist das eine klare Orientierung, von der wir uns in unserer ganzen Schulpolitik leiten lassen.

Aber, Genossen, diese Zukunft hat doch bereits begonnen. Sie ist doch nicht ein ferner Traum. Sie ist doch nicht ein Wunschbild, sondern wir wirken bereits an dieser Zukunft. Wir sind bereits Mitgestalter dieser Zukunft, aktive Mitkämpfer.

In der Sowjetunion ist der Sieg des Sozialismus vollzogen und der Aufbau des Kommunismus in Angriff genommen. Das sozialistische Lager ist entstanden. Der Sozialismus breitet sich mehr und mehr aus, er erstarkt, seine Kräfte wachsen. Er ist eine Gesellschaftsordnung, die immer mehr materiell, kulturell und ideell an Kraft und Macht zunimmt, die heute bereits gewaltige Siege auf dem Gebiet der Wissenschaft, der Technik und der Kultur zu verzeichnen hat.

Man braucht sich nur an die Tatsache zu erinnern, daß von **1953** bis **1956** die kapitalistische Produktion um **16** Prozent angestiegen ist, dagegen hat die Produktion in der Sowjetunion um **41** Prozent zugenommen. In den Vereinigten Staaten **von Amerika**